

Thomas Gehring, MdL für Bündnis 90/Die Grünen, hielt zwei Schulstunden lang Dialog mit den Schüler(innen) der Privaten Wirtschaftsschule Merkur in Immenstadt

Im Rahmen der Veranstaltung „Tag der freien Schulen zur Kommunalwahl 2020“, kam am 27. Januar 2020 Thomas Gehring von der Partei Bündnis 90/Die Grünen in die Private Wirtschaftsschule Merkur nach Immenstadt. “ Organisiert wird die jährliche Aktion vom Verband Bayerischer Privatschulen, dem Katholischen Schulwerk in Bayern und der Evangelischen Schulstiftung in Bayern; diese werden dabei von den Montessori- und Waldorfschulen unterstützt.

Der Zweck dieser Veranstaltung ist vielfältig: Zum einen soll Politik erfahrbar gemacht werden und für Jugendliche nicht länger abstrakt bleiben. Sie bekommen Einblicke in das Leben eines Politikers, erfahren, dass dieser vielfältige Aufgaben hat, können mit ihm direkt in einen Dialog treten und verstehen, dass er als Politiker für Fragen und Anliegen der Bürger zuständig ist, und sollen auf diese Weise auch für Politik interessiert werden. Dies beugt nicht nur der immer stärker auftretenden Politikverdrossenheit vor, sondern vermag vielleicht auch pauschale Ansichten oder gar Radikalisierungen zu verhüten. Zudem sollen die Politiker auf diese Weise auch auf die Situation der Freien Schulen aufmerksam gemacht werden.

Thomas Gehring ist Abgeordneter im Bayerischen Landtag. Dort hat er auch das Amt des II. Vizepräsidenten inne. Zudem ist er Sprecher für lebenslanges Lernen und Lehrkräfte und somit ein passgenauer Kandidat für eine Schule bei einer solchen Rahmenveranstaltung. Dass dem Politiker nicht nur die schulische Laufbahn, sondern auch das lebenslange, nachschulische Lernen ein zentrales Anliegen ist, beweisen seine vielfältigen Engagements und Aktivitäten in diesem Bereich.

Eineinhalb Stunden stellte sich Herr Gehring 30 unserer Schülerinnen und Schüler aus den höheren Klassen. Dabei zeigte er zunächst den typischen Verlauf einer Arbeitswoche als Mitglied des Bayerischen Landtags auf und lud die Schüler(innen) anschließend dazu ein, ihm ihre Anliegen und Fragen zu unterbreiten. Die Jugendlichen nahmen dies äußerst rege wahr und erfragten so Verschiedenes sowohl aus kommunalem als auch aus landes- oder gar bundespolitischem Themenkreis. So gab es Fragen zu regenerativen Energien, zu dem Parteiprogramm der Grünen, zu den Fahrzeugen der Zukunft, zu den Massentierhaltungsskandalen der letzten Zeit und den Kontrollen der Betriebe, zur weltweiten Sicherheitslage, zur Tourismusentwicklung in der Region Oberallgäu, zum bayerischen Schulsystem und vieles mehr. Auch die Lage der Migranten sowie die Inklusion wurden angesprochen. Zusätzlich war auch der Öffentliche Nahverkehr per Bus und Bahn, mit dem viele Schüler allein schon aufgrund allzu häufiger Verspätungen im Schulpendelverkehr unzufrieden sind und mehr Ortschaften regelmäßiger eingebunden sehen wollen, sowie die Optimierung der Strecken und die Elektrifizierung der Bahn im Oberallgäu Thema. Natürlich wollten die Schüler(innen) auch wissen, wie der Landtagsabgeordnete zu seiner Partei kam und warum er gerade diese ausgewählt hat.

Die Schüler(innen) zeigten sich nach Rückfragen äußerst zufrieden und empfanden Herrn Gehring als sehr kompetenten und freundlichen Ansprechpartner, der sich wirklich für ihre Fragen Zeit nahm und auf ihre Anliegen einging

Im Anschluss zeigte sich Herr Gehring noch bereit, mit Schulträger und Schulleitung über die Lage der Freien Schulen, insbesondere der Privaten Wirtschaftsschulen, zu sprechen. Thematisiert wurden dabei u.a. der landesweite Schülerrückgang an Wirtschaftsschulen und die Problematik, angesichts des Lehrermangels gerade an Privatschulen noch geeignetes Personal anstellen zu können.

Herr Gehring betonte, dass bei frühen Aufteilung der Grundschüler in die verschiedenen höheren Schulen, die er persönlich als zu früh ansieht, die Wirtschaftsschulen eine gute und bewährte Alternative darstellen, die dem bayerischen Schulsystem unbedingt erhalten werden sollten. Er versprach, mit der Schule im Dialog zu bleiben und als Ansprechpartner für weitere Anliegen zur Verfügung zu stehen.